



Gemeinde Karres

A - 6462 Karres 91, Bezirk Imst – Tirol

Tel.: 05412/66186 - Fax 05412/66186-4

E-Mail: gemeinde@karres.tirol.gv.at

DVR: 0862118

UID-Nr.: ATU59545433

Karres, am 24.01.2017

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 23.01.2017

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein; die Gemeinderäte Michaela Frischkorn, Martin Walch, Emanuel Schatz, Claudia Santeler, Martin Gstrein, Roland Lechner, Bernd Tilg, Fabian Winkler, Michael Ötzbrugger

Entschuldigt: -

Ersatz: -

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Monika Dierigl, Thomas Lechner, Mathias Raffl, Wilhelm Reheis, Thomas Schöpf, Josef Winkler (Karres 8)

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Voranschlag 2017 / Mittelfristiger Finanzplan 2017 – 2021
03. Anfrage um Verlängerung des Fischereipachtvertrages durch Thomas Huber
04. Regionalprogramm zur Festlegung von landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen

- 05. Angelegenheiten Agrargemeinschaft
- 06. Bericht Überprüfungsausschuss
- 07. Bericht Bürgermeister
- 08. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.12.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Voranschlag 2017 / Mittelfristiger Finanzplan 2017 - 2021:

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2017 sowie der Entwurf des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2017 bis 2021 wurden in der Zeit von 21.12.2016 bis 05.01.2017 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Information über die Auflage erfolgte bereits am 14.12.2016. Es erfolgte keine Stellungnahme.

Gemäß § 93 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wurde mit Beginn der Auflagefrist jeder Gemeinderatspartei eine Ausfertigung der Entwürfe des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes übermittelt sowie bei der Gemeindevorstandssitzung vom 10. Jänner 2017 besprochen und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die veranschlagten Haushaltsstellen werden einzeln verlesen und die Anfragen der Gemeinderäte beantwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Voranschlag 2017 sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 wie folgt einstimmig festgesetzt und beschlossen:

	2017	2018	2019	2020	2021
Einnahmen O. HH.	€ 1.684.100,--	€ 1.077.000,--	€ 1.085.600,--	€ 1.083.800,--	€ 1.092.800,--
Ausgaben O. HH.	€ 1.684.100,--	€ 1.077.000,--	€ 1.085.600,--	€ 1.083.800,--	€ 1.092.800,--
Einnahmen A.O. HH.	€ 385.000,--				
Ausgaben A.O. HH.	€ 385.000,--				

Zu 03.) Anfrage um Verlängerung des Fischereipachtvertrages durch Thomas Huber:

Der Fischereipachtvertrag im Bereich Inn (linkes Ufer, Gemeindegrenze Karrösten / Roppen) mit Dr. Josef Huber bzw. DI Thomas Huber endete mit 31. Dezember 2016.

Am 22. Dezember 2016 hat Thomas Huber betreffend einer Verlängerung des Fischereipachtvertrages in der bestehenden Form angefragt.

Diese Anfrage wurde vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 10. Jänner 2017 bereits behandelt, wobei einer weiteren Verpachtung der Fischerei um drei Jahre zugestimmt wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Fischereipachtvertrag mit Herrn DI Thomas Huber auf weitere 3 Jahre, also bis 31.12.2019, zum Pachtzins von jährlich € 2.264,40 (Stand 2016; wertgesichert) und dem Zusatz der Verpflichtung jährlich fünf Tageskarten für Einheimische der Gemeinde Karres bereitzustellen, zu verlängern.

Zu 04.) Regionalprogramm zur Festlegung von landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat einen Abgrenzungsentwurf und eine Darstellung des wichtigsten Abgrenzungskriterium - der Bodenklimazahl (BKZ) – betreffend Regionalprogramm zur Festlegung von landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung zur Kenntnis.

Der Gemeindevorstand hat sich hierüber bereits in seiner Sitzung vom 10. Jänner 2017 beschäftigt und war der Meinung, dass der vorliegende Abgrenzungsentwurf in dieser Form seitens der Gemeinde Karres nicht akzeptiert werden kann. Die besprochenen Anliegen (Schaffung Siedlungsgebiet) sollten seitens des Bürgermeisters beim Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern des Amtes der Tiroler Landesregierung, Bürgermeister Wilhelm Schatz und Raumplaner DI Andreas Mark am 20. Jänner 2017 in Imst vorgebracht werden.

Der Bürgermeister informiert nun den Gemeinderat von diesem Abstimmungsgespräch, wobei festzuhalten ist, dass sich das Gespräch als ziemlich schwierig gestaltete und die Vertreter des Amtes der Tiroler Landesregierung vom Abgrenzungsentwurf eigentlich nicht abweichen wollen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich gegen den vorliegenden Abgrenzungsentwurf betreffend Regionalprogramm zur Festlegung von landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen auszusprechen. Die Möglichkeit der Schaffung eines neuen Siedlungsgebietes muss seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung zugesichert werden.

Zu 05.) Angelegenheiten Agrargemeinschaft:

Der Substanzverwalter Hermann Gstrein berichtet über die aktuellen Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres.

Die Karrer Alm wurde nach Auflösung des Pachtvertrages durch Mario Auer sowie diverser Uneinigkeiten eines weiteren Interessenten für die Jahre 2017 bis 2019 (erstes Jahr ist Probe) zur Verpachtung ausgeschrieben und wird in der Kalenderwoche 04 in der Rundschau Imst, Landeck, Reutte und Telfs erscheinen.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens 17. Februar 2017, 11:00 Uhr, an das Gemeindeamt Karres zu richten.

Auskünfte können beim Substanzverwalter Hermann Gstrein unter der Nummer 0676/84008452 eingeholt werden.

Die Kosten des Inserates betragen € 354,82 inkl. Werbeabgabe und MwSt.

Der Substanzverwalter berichtet über die Ausschuss-Sitzung der Agrargemeinschaft vom 9. Jänner 2017.

Die Trennung von Vor- bzw. Nachweide nach altem Schema soll wieder angestrebt werden, damit eine gerechtere Vorschreibung des Bewirtschaftungsbeitrages (Weidegebühren) erfolgen kann.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von Weidevieh (52 Stück) und der Tatsache, dass diese Zahl zu hoch ist, muss eine gemeinsame und vernünftige Lösung gefunden werden.

Der Substanzverwalter berichtet über die Forsttagsatzung vom 10. Jänner 2017. Im Besonderen wird hierzu festgehalten, dass die Meldung der im Jahr 2016 im verteilten (=Teilwald) und unverteilter Agrargemeinschaftswald geschlägerten und abtransportierten Holzmengen an den Bürgermeister und an den Substanzverwalter zu erfolgen hat.

Sollten von den Nutzungsberechtigten keine Meldungen erfolgen, werden die vom Waldaufseher geschätzten Holzmengen in die Walddatenbank eingetragen und der Bewirtschaftungsbeitrag verrechnet.

Weiters wurde der Hiebsatz (Einschlag) mit 610 fm Endnutzung und 120 fm Vornutzung (Durchforstung) besprochen.

Die Abrechnungen diverser Holzschlägerungen mit Holzverkauf usw. im Jahr 2016 ergeben folgende Gewinne:

Gebiet „Schlag, Wiesle Ruan, Wiesle Boden“:	€ 6.283,46
Gebiet „Alm, unterer und oberer Beerlochweg, Höhl, Kultur, Schlag“	€ 4.679,62
Gebiet „Unteranger ---Durchforstung---Jungwaldfreistellung“	€ 5.007,65
Gebiet „Schafhagl ---Seillieferung“	€ 7.681,75
Gebiet „Hopschwinkl, Almweg ---Kiefernschlägerung“	€ 2.011,66
Gebiet „Karrer Alm ---Weidefläche---Entnahme Altholz“ (Teilabrechnung)	€ 1.452,63

Zu 06.) Bericht Überprüfungsausschuss:

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Michaela Frischkorn berichtet über die Kassenprüfung Nr. 2016/4 vom 13. Dezember 2016.

Kassenbestandsausweis vom 07.12.2016:

Barkassa:	€ 243,44
Girokonto RLB Imst:	€ 410.764,59
Girokonto Hypo Tirol Bank:	€ 69.298,84
Summe	€ 480.306,87

Rücklagen RLB Imst	€ 103.066,79
Rücklagen Hypo Tirol Bank	€ 477,97
Summe	€ 103.544,76

Desweiteren wurden folgende Punkte überprüft:

Gemeindesteuern und -abgaben; Haushaltskontoblatt; Personenkontoblatt; Lieferantenkontoblatt; Haushaltsüberwachungsliste und Buchungstempel.

Zu 07.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister informiert über insgesamt 22 Punkte, unter anderem über:

- a) die Sitzungen des Abwasserverbandes Gurgltal-Imst-Inntal, Planungsverbandes Imst und Umgebung, Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung, Agrarausschusses sowie des Gemeindevorstandes.
- b) die Forsttagsatzung vom 10. Jänner 2017.
- c) die Gespräche mit Rechtsanwalt Dr. Markus Moser bzw. Pfarrer Johannes betreffend offene Verträge mit der Pfarre.
- d) den Besuch der Altbürgermeister des Bezirkes Imst im Gemeindeamt / Gemeindezentrum Karres mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthof Traube.
- e) den Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Imst.

Zu 08.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Dinge betreffend geplanter Flächenwidmungsänderung im Bereich des Grundstückes .160, KG Karres, des Herrn Thomas Lechner. Inzwischen liegt auch die geforderte Ergänzung einer geologischen Beurteilung des technischen Büros für Geologie und Hydrogeologie Dr. Herbert Müller vor.
- b) Der Bürgermeister bringt nochmals die Richtlinien betreffend Vermietung des neuen Gemeindesaales usw. zur Diskussion. Im Besonderen geht es um die Tarife „Saal mit Foyer und WC“ bzw. „Foyer mit WC“, für Einheimische und Vereine/Institutionen (ohne Eintritt). Hierbei sind jeweils Gebühren in Höhe von € 150,00 vorgesehen; es kostet also gleich viel, ob man eine Veranstaltung im Foyer oder im Gemeindesaal durchführt.
Der Gemeinderat wird die genannten Tarife nochmals in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandeln und anpassen.
- c) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das aktuelle Gespräch mit Reinhard Mark von der A1 Telekom Austria betreffend geplanten Ausbau des Internets (Breitbandinternet) in der Gemeinde Karres. Hierzu wird die Zusage über den geplanten Ausbau bis spätestens Ende 2017 gegenüber anders lautenden Gerüchten bestätigt, wobei eine flächendeckende Versorgung von bis zu 100 MBit/s bereits in der ersten Ausbaustufe erreicht werden kann.
- d) Die Musikkapelle Karres hat der Gemeinde Karres eine Rechnung für die Reparatur des Hendlgrills zur Kenntnis gebracht, wobei sich die Gesamtkosten auf € 552,20 inkl. MwSt. belaufen.
Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, der Musikkapelle Karres für die Reparatur des Hendlgrills einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 300,-- zu gewähren.
- e) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufgrund der großen Problematik der genauen Datenermittlung zur Vorschreibung bzw. Verordnung der Waldumlage, dass die Gemeinde Karres die Waldumlage für das Jahr 2017 wie bisher als Gesamtvorschreibung an die Gemeindegutsagrargemeinschaft Karres verrechnet.
- f) Am 7. Februar 2017 findet ein Abstimmungstreffen betreffend Bau und Instandsetzung von Radwanderwegen in Imst statt.
- g) Über die Aktion „Abbuchungsauftrag für Gemeindesteuern und -abgaben“ wird gesprochen.

- h) Der Tausch der Amtstafel im Unterdorf mit eventuellem Standortwechsel sowie die Neuaufrstellung einer Amtstafel im Bereich der Waldsiedlung sollen überlegt werden.
- i) Über die Eingabe verdienter Personen zur Auszeichnung mit der Verdienstmedaille bzw. dem Verdienstkreuz des Landes Tirol wird diskutiert.
- j) Das heurige Frühjahrskonzert der Musikkapelle Karres findet am Samstag, den 6. Mai 2017 im Gemeindesaal Karres statt.
- k) Der Gemeinderat wird das Thema „Agenda 2022“, wobei es um eine umfassende Aufbereitung (Ziele, Konzepte, Herangehensweise, ggf. Grobplanungen) wesentlicher Gemeinde- und Bürgerthemen (Herausforderungen) geht, in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates (evtl. Arbeitssitzung) behandeln.